

Beilage zu Nr. 179 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 2. August 1868.

Ein neues Kabel zwischen Europa und Amerika.

Die „Berliner Börsenzeitung“ bringt in ihrer Abendnummer 348. über den Plan der Herstellung eines unterseeischen Kabels, welches Frankreich mit den Vereinigten Staaten von Amerika verbinden soll, „aus authentischer Quelle“ folgende nähere Angaben. Die Concession für dasselbe ist am 6. Juli d. J. den Herren Baron von Erlanger in Paris und Julius Reuter in London für die Dauer von 20 Jahren erteilt worden. Nach den Bestimmungen des Artikels 1 der Concessions-Urkunde darf das Kabel kein fremdes Gebiet berühren, mit Ausnahme der Inseln St. Pierre und Miquelon bei Neu-Fundland im Golf von St. Laurent, welche französische Besitzungen sind. Dieser Artikel der Concessions-Urkunde bezeichnet somit ganz genau das Tracé des zu legenden Kabels. Dasselbe wird von Brest bis an den Inseln St. Pierre und Miquelon auf einem submarinen Plateau liegen, dessen Tiefe unter Meeresfläche vollständig bekannt ist. Dieser Umstand bietet vollkommene Sicherheit für das Gelingen der Kabellegung. Von dieser ersten und einzigen Zwischenstation wird das Kabel nach New-York geführt werden und dann längs der Meeresküste nach der Englischen Besitzung Neu-Braunschweig und nach den Nordamerikanischen Staaten Maine, New-Hampshire, Massachusetts und Connecticut gehen. Demgemäß wird das Kabel aus zwei Sectionen bestehen. Die erste Section zwischen Brest und den Inseln St. Pierre und Miquelon wird 2688 Englische Seemeilen, die zweite zwischen diesen Inseln und New-York 950 Seemeilen lang sein. Diese Theilung des Kabels in 2 Sectionen wird die Legung desselben wesentlich erleichtern. Eine directe Verbindung zwischen Brest und New-York durch ein unterseeisches Kabel wäre allerdings die kürzere Linie, aber sie ist nicht ausführbar. Uebrigens haben die Inseln St. Pierre und Miquelon darum eine hohe Bedeutung für den Handel, weil jährlich mehr als 1100 Schiffe dort anlegen, welche sich mit dem Fischfang beschäftigen und das Bedürfnis haben, sich mehrere Mal des Jahres mit ihren Rhedern in Verbindung zu setzen. Das directe Tracé ist nicht deshalb unausführbar, weil die Legung eines unterseeischen Kabels überhaupt in unserer Zeit noch Schwierigkeiten bietet, sondern weil eine directe Kabellinie zwischen Brest und New-York mit Schwierigkeiten verbunden wäre, welche weder die Kenntnisse der Ingenieure, noch die Macht des Kapitals zu überwinden vermögen, indem auf einer großen Strecke dieser Linie das atlantische Meer unergründlich ist. Bei der Wahl der directen Linie würde man also Gefahr laufen, das Kabel zu verlieren, ohne Hoffnung auf dessen Wiederauffindung. Aus Vorsicht und im Interesse des bei dem Unternehmen beteiligten Kapitals empfiehlt sich das oben bezeichnete directe Tracé, damit man nicht unnütze Versuche mache.

Die Herstellung unterseeischer Kabel hat seit einigen Jahren außerordentliche Fortschritte gemacht, dergestalt, daß man Kabel von unermeßlicher Länge herstellen kann, welche bezüglich des Widerstandes der Dauerhaftigkeit und der Leitungsfähigkeit die größten Garantien bieten. Auch die Legung der unterseeischen Kabel geschieht jetzt mit Leichtigkeit, besonders wenn ein Schiff wie der „Great Eastern“ zur Verfügung. Die erforderlichen Instrumente und Maschinen sollen jetzt so vollkommen arbeiten, daß eine Kabellegung, selbst auf den weitesten Strecken, keine gefährliche Operation mehr ist. Nur muß man dieselbe in guter Jahreszeit vornehmen, das ist eine der Bedingungen des Erfolgs. Nach den Bestimmungen der Concessions-Urkunde muß weiter das Französische Kabel am 1. September 1869 gelegt sein. Die Legung desselben wird also nothwendig in den Monaten Juli und August stattfinden, welche Monate gerade die günstigsten für dergleichen Operationen sind. Uebrigens hat die Gesellschaft Alles, was England und Frankreich an ausgezeichneten Männern in der Wissenschaft und Praxis für die elektrische Telegraphie besitzt, für das Unternehmen gewonnen.

Die Wichtigkeit des Kabels für den Handel bedingt dessen häufige Benutzung und darin liegt auch die Garantie für die Rentabilität des in dem Kabel angelegten Capitals. Der Handel zieht für seine Depeschen immer die directesten Beförderungsmittel vor, welche mit vollkommener Sicherheit den Vortheil der Billigkeit verbinden. In dieser Beziehung

muß er aber gerade im Französisch-Amerikanischen Kabel alle Bedingungen vereinigt finden, um ihn zu veranlassen, sich desselben häufig zu bedienen. Da Frankreich ein ausgedehntes Telegraphennetz besitzt, welches zugleich mit ganz Europa in Verbindung steht, so wird das Französische Kabel nicht nur den Handel Frankreichs, sondern den Interessen der ganzen Welt dienen. Aus den bedeutenden Resultaten, welche die Englischen Kabel, deren Actien 100% Agio stehen, erzielt haben, muß man schließen, daß auch das Französische Kabel seinen Actionairen brillante Renten verschaffen kann, zumal diese Rentabilität nicht aufgehört hat, nachdem die Englischen Kabel den anfänglichen Tarif mehrfach ermäßigt haben. Um die Bewegung und Zunahme von Depeschen seit der Tarifermäßigung zu veranschaulichen, lassen wir hier eine Uebersicht der in der ersten Hälfte des Monats Februar 1867 für Depeschen erzielten Einnahmen folgen, im Vergleiche mit den Erträgen, welche der gleiche Zeitraum des Jahres 1868 geliefert hat.

	1867.	1868.
1. Februar 1/2 Str.	850 7	1/2 Str. 764 7
2. " "	1017 10	" 715 —
3. " "	341 1	" 693 3
4. " "	453 13	" 939 15
5. " "	1677 5	" 1210 7
6. " "	1150 13	" 1386 4
7. " "	601 15	" 1636 4
8. " "	1367 11	" 1673 —
9. " "	971 1	" 631 10
10. " "	257 7	" 1305 —
11. " "	672 16	" 1747 —
12. " "	1270 14	" 1793 —
13. " "	707 3	" 1197 —
14. " "	839 12	" 1611 —
15. " "	1728 3	" 1463 —
	1/2 Str. 13906 11	1/2 Str. 18822 10

Es erhellt hieraus, daß die erste Hälfte des Februar 1868 ein Mehrertrag von 1/2 Str. 4916 gegenüber dem gleichen Zeitraume des Jahres 1867 ergeben hat. Die mittlere tägliche Einnahme im Monat Februar d. J. betrug 1/2 Str. 1254 und es läßt sich daher, wenn man 300 Arbeitstage rechnet, die jährliche Einnahme mit 1/2 Str. 376200 annehmen. Bei dergleichen Einnahmen ist es wohl begreiflich, daß die Englische Kabelgesellschaft, trotz ihres hohen Kapitals, trotz ihrer Kosten große Dividenden vertheilen und ihre Actien mit 100% Agio bezahlt sehen kann. Es ist also nicht zu zweifeln, daß die Französische Kabelgesellschaft, welche vor der Englischen zwei große Vortheile voraus hat, nämlich: 1) ein geringeres Anlagekapital, 2) eine vortheilhaftere geographische Lage, enorme Resultate erzielen kann. Der Betrieb einer unterseeischen Telegraphenlinie verursacht nur unbedeutende Ausgaben. Ist einmal das Tau gelegt und sind die Betriebsrichtungen an den beiden Endpunkten hergestellt, so reduciren sich sämtliche Betriebskosten auf die Besoldung des an den Endpunkten angestellten Personals, eine Ausgabe, die den Einnahmen gegenüber kaum nennenswerth ist. Man könnte allenfalls einwenden, daß das Unternehmen auch mit Risiko verbunden ist. Aber kein Unternehmen ist ganz vom Risiko frei und bei einem submarinen Kabel ist es in Folge der Fortschritte der Wissenschaft in dieser Beziehung nicht erheblich. Was ist zu befürchten? Allenfalls das Zerreißen des Kabels bei der Einsenkung. Aber in Folge der gemachten Erfahrungen besitzt man jetzt die Mittel, einem solchen Unfall leicht abzuhelfen und der ganze Verlust besteht in der Unterbrechung der Einsenkungs-Arbeiten während einiger Tage; unter Umständen findet sogar nur eine Unterbrechung von einigen Stunden statt. Ueber die Wichtigkeit der Telegraphie für die commerciellen Interessen brauchen wir nichts zu sagen. Der Handelsstand hat die hohe Bedeutung der telegraphischen Correspondenz bereits so allgemein anerkannt, daß er sich mehr und mehr derselben zur Vermittelung seiner Geschäfte bedient. Am größten ist aber das Bedürfnis nach einem solchen Communicationsmittel, wenn es sich um die telegraphische Verbindung zweier Welttheile handelt, die durch den Ocean von einander getrennt sind.

Tageschau.

Sonntag den 2. August.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Kuhgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Montag den 3. August.

Geschäftsstunden der königl. und ködt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Paphbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
 Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
 Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Spartaassen.

Städtische Spartaasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Spartaasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Verschuh-Verein Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—9¹/₂ Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)
 Schachclub, Verlammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
 Thiemelcher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. Monatsversammlung.

Liedertafeln.

Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Freibergs Lokal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Cool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 31. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,79	5,57	85	14,0	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	334,46	3,35	29	21,4	W	heiter 3.
Abd. 10	335,16	5,82	79	15,5	NNW	bedeckt 10.
Mittel	334,80	4,91	64	17,0		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise
 in Halle am 1. August 1868.

		Niedrigster			Höchster		
Weizen	Schfl.	3	12	6	3	18	9
Roggen	"	2	10	—	2	15	—
Gerste	"	1	25	—	1	28	9
Hafer	"	1	7	6	1	10	—
Heu	Centr.	—	22	6	1	—	—
Langes Stroh	Schod	7	—	—	7	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Anerkennungsschreiben.

Durch Erkältung zog ich mir in der Hüfte ein Reizen mit Lähmung zu, und zwar derart, daß ich unfähig war, mich fortzubewegen. Glücklicherweise wurde mir die Gesundheits-u. Universal-Seife des Herrn J. Dschinsky, Breslau, Carlspatz 6, angerathen, welche mich nach Verlauf von nur 14 Tagen von meinem Leiden befreite. Ich kann demnach nicht unterlassen, allen ähnlich Leidenden diese Seifen wahrhaft aufs Beste zu empfehlen.
 Heiersdorf bei Fraustadt, d. 9. Juni 1868.
 Aug. Thiel, Schaafemeister.

Durch Anwendung der berühmten Universal-Seife des Herrn J. Dschinsky in Breslau, Carlspatz 6, wurde ich von meinen Flechten am Halse, wie auch Schinnen am Kopfe, woran ich längere Zeit litt, binnen acht Tagen gänzlich hergestellt, was ich der Wahrheit gemäß attestire und ähnlich Leidenden obige Universal-Seife bestens empfehle.
 Stettin, den 26. Februar 1868.
 F. E. Neumann, Schiffseigentümer.

J. Dschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben in Halle bei **U. Henze**, Schmeerstraße 36.

Ein gut erhaltener Labentisch, 8' lang, wird zu kaufen gesucht. Näheres **U. Ulrichsstraße 29**, im Laden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Küllisch, Berlin, Sägerstr. 75/76. Ausw. briefl. Schon üb. 100 geheilt.

Für Ornithologen u. Vogelliebhaber.

- 1 Stück Wellenpapagei, Männchen, 4 R^h
 - 1 " Paradiesfink, im Prachtkleide, 3 R^h
 - 1 Paar Amaranthen 3¹/₂ R^h
 - 1 " Bandvögel 3 R^h
 - 1 " Gorden-bleu 4 R^h
 - 1 Stück Gorden-bleu, Weibchen, 2 R^h
 - 1 " Eßterfink, Männchen, 2 R^h
 - 1 Paar Kanarienvögel, Pariser, 3¹/₂ R^h
- sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Engl. woll. Strickgarn (Glanzwolle) in jeder Farbe pr. Zoll = 27¹/₂ Sgr. (1/4 U. 6 Sgr) bei **Geschwister Storch**, Geiſtſtraße 72.

Für Liebhaber stehen zum Verkauf:

- 1) ein kleines Billard ca. 6' lang,
 - 2) eine do. Hobelbank ca. 4¹/₂' lang,
 - 3) ein altes, gut erh. Kabschloßgewehr.
- Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kinderwagen **Geiſtſtraße 7.**

Federn zum Reissen

werden angenommen und bald befördert in der Stadt-Arbeitsanstalt, am Steinthor 34.

Haarbouquets werden sauber gefertigt **Rathhausgasse 4, 1 Treppe.**

Sattler- und Täschnerarbeiten jeder Art werden schnell u. billig gefertigt bei **C. Grandke**. Alle **Polster- und Tapezierarbeiten** werden sofort billig und gut ausgeführt von **C. Grandke**, Leipzigerstraße 8.

Ein alter, noch brauchbarer Beschneide-Hobel f. Buchb. wird zu kaufen gesucht. Gef. Anzeigen unter **N.** mit Aug. d. Preises in der Exp. d. Bl.

Brennarbeiten in verschiedenen Sorten werden sauber gefertigt. Auch bin ich im Stande, **Bolants** mit 1 und 2 Köpfen schmal und breit zu brennen. hoher KräM 4.

200 Ehlr. werden zur 1. Hypothek auf Acker gesucht durch **Fischer**, Spitze 19.

Kräftigen Mittagstisch, à Portion 3 Sgr, empfiehlt **Hermann's Restauration**, Zapfenstraße 17 b.

Ein Bursche wird gesucht **Merseburger Chaussee 14.**

Ein Bursche von 16—17 Jahren findet Beschäftigung **Leipzigerstraße 35.**

Ein Abträger = Junge

gesucht in der **Kirchner'schen** Ziegelei in Halle. **8 Wohnungen**, bestehend aus Stube und Kammer, an einzelne Leute zu vermieten **gr. Wallstraße 29.**

Die Erneuerung der Loose

zur 2ten Klasse bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der Königliche Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**



Achtung!



Diese Woche feinstes **Ross- u. Schweine-**
fleisch bei



Fr. Thurm.



Alle Sorten diverse **Wurst bei Fr. Thurm.**



Mittwoch den 5. August Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Geistliche Musikaufführung des **Häppler'schen** Gesangvereins
in der Marktkirche

Samson, Oratorium von G. Fr. Händel.

Als Solisten werden mitwirken: Fräulein **S. Scheuerlein**, Concertfängerin in Cöln; Herr **J. Krause**, Königl. Hofopernsänger in Berlin; Herr Musikdirektor **G. John**.

Das hiesige Stadtorchester wird durch eine Anzahl auswärtiger Künstler verstärkt werden.

Billets sind von Montag ab zu haben in den Handlungen der Herren **Schrödel & Simon**,

H. Mühlmann und **Arnold** am Markt.

Numerirte Plätze à 20 *Sgr.* (nur bei **Schrödel**), nicht numerirte Plätze im Schiffe à 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* und auf den Emporen 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Texte à 1 *Sgr.* An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.
G. A. Häppler.

Jeden Sonntag Morgen von 6 bis 8 Uhr Unterhaltungs-Musik
in **Zabel's Bade-Anstalt** im „Fürstenthale.“

Emser Pastillen, à 9 *Sgr.* pr. Schachtel,
sind wieder eingetroffen **Grichson Fritsche.**

Frische sächs. Tafelbutter,
feinschmeckend, ist wieder angekommen u. empfiehlt
F. F. Bauer, gr. Ulrichsstraße 38.

Der Anhang der Pflaumen auf der Lucke soll auf
Mittwoch den 5. d. M. Nachm. 2 Uhr
an Ort und Stelle verpachtet werden.

Secker, Gärtner.

Anst. arbeitf. Mädchen mit guten Altsten weist
sodort nach **Frau Schmeil**, Schülershof 15.



L. Gut's



gründlicher und allgemein rühmlichst anerkannter
Unterricht im **Schön-, Schnell- und Cor-**
rectschreiben, empfohlen durch viele im Ori-
ginal vorliegende Zeugnisse für Herren, Damen
und Kinder, wenn sie **noch so schlecht** schrei-
ben, unter Garantie der vollkommenen Erlernung
in 20 St. gr. Ulrichsstraße 18, 1 Tr.

Probefchriften und calligr. Arbeiten sind zur
gefälligen Beurtheilung öffentlich ausgestellt.

Der Unterricht kann von 6 Uhr früh bis 8 Uhr
Abends genommen werden.

Große Ulrichsstraße Nr. 35 ist ein geräumiger,
heller Keller mit Gasheizung als Ge-
schäftslokal zu vermieten und am 1. October zu
beziehen.

Ein Baden nebst Stube in der Brüderstraße zu
vermieten. **J. Iske**, gr. Sandberg 13.

Ein freundl. Logis zu verm. **Schmeerstraße 7.**

Eine f. möblirte Stube und Kammer sogleich
zu beziehen **Leipzigerstraße 44, 1 Treppe.**

1 K. St. (13 *R.*) vermietet **Brunoswarte 6.**

Stube, K., Küche, 32 *R.*, verm. **Spitze 33.**

Eine kleine Wohnung an ein Paar einzelne
Leute zu vermieten **Mittelwache 1.**

Stube und Kammer an einzelne Leute zu ver-
mieten und zum 1. Oct. zu bez. **Fleischergasse 3.**

Eine möbl. Stube m. Schlafstube, eine möbl.
Stube ist sogleich zu vermieten **Harz 20.**

Eine freundliche, gut möblirte Stube ist sof-
zu vermieten **Martinsgasse 7.**

Schlafstellen **Leipzigerstraße 8, Hof 2 Tr.**

Möbl. St. u. K. zu verm. **Breitestr. 25, 2 Tr.**

Möbl. Stube **Königsstraße 22, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **Moritzkirche 3.**

Schlafstelle **gr. Schlamm 7, 2 Tr.**

3 anständ. Herren finden Schlafstellen
Dachritzgasse 14, 2 Treppen.

2 anst. Schlafstellen kl. **Ritterg. 11, 2 Tr.**

Anst. Herren finden Logis kl. **Klausstr. 5, 2 Tr.**

Schlafstellen offen **Spiegelgasse 8.**

Schlafstelle **Landwehrstraße 15.**

Schlafstellen. **Mittagstisch 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* **Kutschgasse 2.****

Anst. Herren finden Logis kl. **Brauhausg. 6.**

Offene Schlafstelle **Martinsgasse 17, 2 Tr.**

Ein brauner Sommer-Ueberzieher **Mittwoch d.**

15. am **Walbkater** verloren. Gegen gute Beloh-
nung abzugeben **Giebichensteiner Allee 25.**

Verloren eine kleine Brieftasche mit
Notizbuch mit etwas Papiergeld und
 $\frac{1}{4}$ Frankf. Loos. Dem Bringer 5 *R.*
im „Schwarzen Bär.“

Verloren bei Gelegenheit der Wasserfahrt vom
"Sang und Klang" ein Taschentuch, gezeichnet
"Marie." Abzugeben gegen Belohnung

Neunhäuser 4.

Ein starker Rohrstock mit schwarzem, weiß aus-
gelegten Hornknopf verloren u. gegen Belohnung
abzugeben in der **Hirschapotheke.**

Eine Elfter entflohen. Gegen Belohnung ab-
zugeben **Geiststraße 30.**

Wegen Abreise der jetzigen Herrschaft sucht ein
sehr gut empfohlenes Mädchen vom 15. August
bis zum 1. October einen Dienst oder für den
ganzen Tag eine Aufwartung. Näheres durch
Frau Röttscher, **Trödel 18.**

Eine Stube in der Nähe meiner Wohnung
wird für eine ältl. Dame zum sofortigen Bezie-
hen gesucht. **Vergamenter.**

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort ge-
sucht **Grafeweg 24.**

Ein Blasebalg mit Gestell verk. **Brunoswarte 6.**

Ein **Arbeitspferd** verk. **lange Gasse 22.**

Gerstenstroh zu verkaufen
Breitenstraße 20.

Liedertafel Alkmania.

Sonntag den 2. August Ball im Salon zur
„Weintraube“, wozu Freunde und Bekannte ein-
ladet **der Vorstand.**

Gesellschaft Ahtzehner.

Sonntag den 2. August Abends 7 Uhr
Kränzchen im Saale des „Kühlenbrunnen.“

Ella.

Sonntag den 2. August Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Ball in „Freiberg's Salon.“
Der Vorstand.

Eukolia.

Sonntag den 2. August Kränzchen im „Obeum.“
Der Vorstand.

Bürgergarten. Heute Sonnabend und
Sonntag frischen Mohn- und Kaffeekuchen.

Eremitage.

Sonntag **Tanz** mit gut besetztem Orchester.
G. Freyer.

Nabeninsel und Böllberg.

Sonntag **Tanzmusik.** **Kurzhal.**

Diemitz.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst
ein **H. Kühne.**

Gasthaus zu Büschdorf.

Sonntag den 2. August gut besetzte **Tanzmusik**,
wozu freundlichst einladet **L. Hundertstund.**

Zum Stiftungs-Fest

ladet Sonntag den 2. August in den Salon
der „Weintraube“ ergebenst ein
die Giebichensteiner Liedertafel.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nach dem Concert Ball.

Klapperkasten.

Montag **keine** Vorstellung. Donnerstag den
6. d. M. „Die Räuber“ von Schiller in 5 Akten.
Mitglieder-Quittung für Monat August bis Don-
nerstag Nachmittags bei **Hrn. Dittler**, gr. Ulrichs-
straße 7, zu entnehmen, woselbst auch der Billet-
Verkauf stattfindet, desgl. Abends an der Kasse.
Der Vorstand.

Nr. 6. Leipzigerstraße Nr. 6. Nur bei Jacob Lewin

befindet sich der **Ausverkauf** von **Kleiderstoffen**, **Perlbesätzen**, **schwarzseidenen Spitzen**, **weißen Zwirnspeisen**, **Sammetbändern**, **Zwirn**: u. **Glacéhandschuhen**, wie auch **Leinwaaren** und **Bettzeugen** wird Alles spottbillig verkauft
nur Leipzigerstraße Nr. 6 bei **Jacob Lewin**.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
von
Neustadt Nr. 3, Heinrich Schurig, an der Moritzkirche,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Meubel in den elegantesten wie einfachsten Formen
und stellt die billigsten Preise.

Wasserleitungen aller Art,
sowie **Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten** fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's
Dampf-Färberei und Druckerei,
Annahme: am **Moritzthor Nr. 5** und an den **Wochenmarkttagen** auf dem **Marktplatz** in
meiner mit ihrer Firma versehenen **Schnittwaarenbude**,
empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im **Stande**, auch besonders das in allen Stoffen **schwarz**
zu **Färbende** sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Das photographische Atelier v. Caroline Fischer,
Glauchaische Kirche Nr. 12,

hält sich einem geehrten in und auswärtigen Publikum hiermit bestens empfohlen.
Aufnahmen finden täglich bei jeder **Witterung** von Morgens 7 bis Nachmittags 6 Uhr statt.
Bisitenkarten-Portraits à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, **größere Portraits** von 1 bis 5 $\frac{1}{2}$

Photographie.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein photographisches Geschäft aus **Fleischergasse Nr. 34**
nach der **großen Ulrichsstraße Nr. 11** (früher Photograph **Volke**) verlege und meinen
dieselbst neu erbauten, photographischen Salon **Sonntag den 2. August** eröffne.

Aufnahmen täglich von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr.
Mein Bestreben wird sein, die mich Beehrenden in jeder Hinsicht, sowohl des Preises, als
auch der Ausführung der Bilder zufrieden zu stellen.
Franz Marx, Photograph.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein
Colonialwaaren-, Taback- und Cigarren-Geschäft
an Herrn **Hermann Fahlberg** verkauft habe.
Für das mir bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfol-
ger übertragen zu wollen.
G. W. Wächter.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce, habe ich am heutigen Tage das **Colonialwaaren-,**
Taback- und Cigarren-Geschäft des Herrn **G. W. Wächter** hier käuflich übernom-
men und werde dasselbe unter meiner Firma:

Hermann Fahlberg

fortführen. Ich bitte, daß meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen
zu wollen und werde ich stets bemüht sein, mir dasselbe durch streng reelle Bedienung zu erhalten
suchen. Halle a/S., den 1. August 1868.
Hermann Fahlberg.

Eine freundlich gelegene **Wohnung**, unter Umständen mit **Stallung** für
2 Pferde, ist zum 1. Oct. d. Js. zu vermieten im „Fürstenthale.“

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 2. August **Tanz**, wozu freund-
lichst einladet
K. Banse.

Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.

Montag Nachmittag 2 Uhr sollen im Hinter-
hofe Mühlgarten Nr. 3 gute Hauspähne meist-
bietend verkauft werden.

Stärke-Fabrik.

Eine vor einigen Jahren neu erbaute, durchaus
solide, praktisch u. bequem angelegte Stärke-Fabrik
(mit einem Flächenraum von $1\frac{1}{2}$ Morgen) in
welcher wöchentlich 200 Scheffel Weizen verar-
beitet werden können — steht unter sehr günstigen
Bedingungen sofort zu übernehmen. Die Ueber-
nahme würde mit 8000 $\frac{1}{2}$ zu bewirken sein.
Nähere Mittheilungen ertheilt

N. Hundhausen in Dortmund.

Wollene Strickgarne

in sämtlichen Farben und Qualitä-
ten, empfehlen das **Poll-Pfund** von
20 Sgr. an

Gebrüder Frank,
Engros-Handlung in Garnen,
Posamentier- und Kurz-Waaren.
Leipzigerstraße 8.

Zur Beachtung!

Wer **Mühlberg Nr. 1**

Pfandscheine

hat, dem diene zur Nachricht, daß vom 15. August
ab alle verkauft werden, wenn sonst keine Rück-
sprache genommen wird.

Eine Drehrolle, fast ganz neu, und ein noch
ziemlich neuer eiserner Kochofen mit Rachelaufsatz
sind billig zu verkaufen vor dem Geistthor 18.

Gesucht 1 Frau zur Gartenarbeit im Rathswerder.

Eine herrschaftliche **Wohnung** von
8 heizbaren Zimmern und allem Zu-
behör ist z. 1. October, auf Wunsch
auch früher, zu vermieten
Barfüßerstraße 14.

Die geräumige Bel-Etage **Brüderstraße 14**
ist für den 1. October zu vermieten.

Neu einger. freundl. gef. **Parterrelogis**
und Stube, Kammer, Küche für eine Dame ver-
mietet gr. **Brauhausgasse 9, 1 Tr. h., d. W.**

Zu vermieten zum 1. October e. freundl.
Wohnung von 3 St., 3 K., R. zc. à 80 $\frac{1}{2}$
neue Promenade 12 u. gr. **Brauhausgasse 4.**

Ein kleines freundliches Logis für 16 $\frac{1}{2}$ an
kinderlose Leute oder einzelne Person den 1. Octo-
ber zu beziehen **Weingärten 23.**

Eine Parterre- oder Bel-Etage an ruhige
Leute vermietet **Mühlberg 2.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 31. Juli Abends am Unterpegel 4' 10"
am 1. Aug. Morg. am Unterpegel 4' 10"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	31. Juli		1. August	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	20 Grad	19 Grad	11 Grad	
Wasser	18	18	18	